

## Patentprüfer\*innen von morgen beim Österreichischen Patentamt (Frist: 15.10.2021)

WE ARE HIRING: Drei Patentprüfer\*innen von morgen. Sie sind Physiker\*in oder Maschinenbauer\*in? Sie haben Lust auf neue Technologien? Helfen Sie mit, die Türe in die Zukunft aufzustoßen und Innovationen auf den Weg zu bringen.

Die Nachfrage nach den Diensten des Österreichischen Patentamts steigt. Wir freuen uns, dass wir unser Team ausbauen können, und sind daher auf der Suche nach neuen Talenten technischer oder naturwissenschaftlicher Studienrichtungen. Aktuell suchen wir drei Absolvent\*innen der Fachrichtungen Physik oder Maschinenbau. Sie werden zunächst als Verwaltungspraktikant\*in auf zwölf Monate befristet bei uns beginnen. Danach bilden wir Sie in einem unbefristeten Dienstverhältnis weiter zur\*um Patentprüfer\*in aus, sofern Sie sich im Verwaltungspraktikum bewährt haben und alle Aufnahmevoraussetzungen vorliegen.

Wir bieten ein kollegiales und sehr gutes Arbeitsklima und eine flexible, familienfreundliche Arbeitszeitregelung sowie im Falle einer Übernahme in den Bundesdienst einen sicheren Arbeitsplatz. Wir bilden unsere Mitarbeiter\*innen nicht nur von Beginn an umfassend zu Patentexpert\*innen aus, sondern legen auch großen Wert auf berufsbegleitende Weiterbildung, national und international. Unsere Mitarbeiter\*innen sind daran gewöhnt, ihre Arbeit mit klar strukturierten Vorgaben sehr selbstständig und eigenverantwortlich zu erledigen.

Neben der Recherchen- und Prüfungstätigkeit sowie der Mitarbeit bei Dienstleistungen und Kundenberatungen bieten wir auch die Möglichkeit, über den Tellerrand der täglichen Arbeit zu blicken und zusätzliche Tätigkeiten im Umfeld des gewerblichen Rechtsschutzes, sowohl im nationalen Umfeld als auch in internationalen Gremien und bei der Zusammenarbeit mit anderen Patentorganisationen wahrzunehmen.

Eindrücke einer jungen Kollegin vom Österreichischen Patentamt:

*„Die Arbeit verbindet Technik und Sprache; man kann sich immer wieder mit neuen Themen befassen. Die Hierarchie im Patentamt ist flach, es gibt Möglichkeiten für Zusatztätigkeiten und mir gefällt die flexible Gleitzeit.“*

Aufgabenbereich, Anforderungsprofil und weitere Details finden Sie im Folgenden:

Das Österreichische Patentamt beabsichtigt, voraussichtlich ab Dezember 2021 bis zu drei Patentprüfer\*innen von morgen vorerst als Verwaltungspraktikant\*innen (Fachtechniker\*innen) für die Gruppe Erfindungen aufzunehmen.

Aufgabenbereich:

- Ausbildung und Mitarbeit bei Recherche und Prüfung (fachtechnisch und rechtlich) von Patent- und Gebrauchsmusteranmeldungen sowie Durchführung von technischen Gutachten und Recherchen.
- Ausbildung und Mitarbeit bei Dienstleistungen und Kundenberatungen im Erfindungsbereich.

- Schriftführungstätigkeit bei mündlichen Verhandlungen, insbesondere in der Nichtigkeitsabteilung, sowie Mitwirkung bei der Erstellung von Referaten (Entscheidungsentwürfen) in der Nichtigkeitsabteilung.

**Anforderungsprofil:**

- Österreichische Staatsbürgerschaft oder unbeschränkter Zugang zum österreichischen Arbeitsmarkt
- Volle Handlungsfähigkeit
- Abgeschlossenes Universitätsstudium
  - der Physik
  - oder des Maschinenbaus
- Von Vorteil sind über das jeweilige Universitätsstudium hinausgehende interdisziplinäre Kenntnisse bzw. Erfahrungen auf anderen Gebieten der Technik oder Naturwissenschaften
- Hohe Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Sehr gute Englischkenntnisse
- EDV-Anwenderkenntnisse (MS Office)
- rasche Auffassungsgabe bei der Analyse technischer und fachspezifischer Spezifikationen
- hohes Maß an Selbständigkeit, Belastbarkeit und Entscheidungsfreude
- Französischkenntnisse und Erfahrung mit Datenbankrecherchen sind von Vorteil
- Einschlägige Berufserfahrung in der Industrie wird nicht vorausgesetzt, ist aber von Vorteil

Das Verwaltungspraktikum im Österreichischen Patentamt ist ein Ausbildungsverhältnis und endet spätestens nach 12 Monaten. Nach Beendigung des Verwaltungspraktikums ist bei Bewährung und Vorliegen aller Aufnahmevoraussetzungen eine dauerhafte Anstellung beim Patentamt möglich und erwünscht. Als Entlohnung (Entlohnungsstufe v1) gebührt ein monatlicher Ausbildungsbeitrag von derzeit 1.410,20 € brutto, der ab dem 4. Monat auf 2.820,40 € brutto steigt

**Gleichbehandlungsklausel:**

Das Österreichische Patentamt ist bemüht, den Anteil von Frauen zu erhöhen und lädt daher ausdrücklich Frauen zur Bewerbung ein. Nach § 11b des Bundes-Gleichbehandlungsgesetzes werden Frauen, die gleich geeignet wie männliche Bewerber sind, bei der Besetzung der Planstelle bevorzugt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

**Datenschutzrechtliche Informationen gemäß Art. 13 DSGVO:**

Die von Ihnen zur Verfügung gestellten personenbezogenen Daten werden nur zum Zweck der Abwicklung des Bewerbungsverfahrens verarbeitet. Sofern kein Ausbildungsverhältnis begründet wird, werden Ihre Daten nicht für andere Zwecke weiterverarbeitet.

**Bewerbung:**

Ihre Bewerbung (Motivationsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Diplomprüfungszeugnisse) senden Sie per E-Mail bitte bis spätestens 15.10.2021 unter Angabe der GZ. ÖPA-PM-ALLG/002/2021/41 an [jobs@patentamt.at](mailto:jobs@patentamt.at).

Wien, am 7.9.2021

**Mag. Gerald Pilz**

Österreichisches Patentamt  
Dresdner Straße 87  
1200 Wien